

Dr. Andre Freese

Vorstandsmitglied der „Luisenfreunde“

Allgemein

Sie engagieren sich im Förderverein des Luisenhospitals Aachen. Warum ist Ihnen das wichtig?

Ich denke, dass eine „Corporate Identity als Luisianer“ durchaus dazu führen sollte, auch dem Haus etwas zurückzugeben. Deshalb engagiere ich mich seit Jahren in unserem Förderverein. Dieser bietet eine ideale Plattform dafür. Neben der beruflichen Tätigkeit hat man durch den Förderverein die Möglichkeit, die Marke „Luisenhospital Aachen“ nachhaltig in der Region zu stabilisieren und weiter auszubauen ohne zwingend an Unternehmens-Vorgaben oder hierarchische Strukturen gebunden zu sein. Nach meinem Verständnis ist der Förderverein auch ein Stück weit „Marketing Abteilung“ des Ev. Krankenhausvereins zu Aachen. Über 150 Jahre Tradition bedeuten eine große Verantwortung, die auch gepflegt werden muss!

Wie erfolgreich ist die gemeinsame Arbeit im Förderverein? Welche/s Projekt/e ist/sind Ihnen besonders wichtig?

Wir nehmen uns selber nicht so wichtig. Wenn wir dazu beitragen können, den Patienten ihre Zeit im Luisenhospital ein wenig zu erleichtern und den Mitarbeitern ihr Arbeitsumfeld zu verbessern, dann haben wir viel erreicht. Mit etwas Stolz können wir heute schon sagen, dass einige Anstöße gelungen sind. Dabei sind alle Projekte gleich wichtig, im Sinne unserer Patienten und Mitarbeiter.

Wie lassen sich künftige Ziele und Aufgaben definieren?

Uns geht es als Team darum, die Arbeit des Luisenhospitals und seiner angeschlossenen Einrichtungen bestmöglich zu unterstützen. Neben der Akquise neuer Mitglieder des Fördervereins und zusätzlicher Spenden liegen uns die öffentliche Wahrnehmung des Hauses, seiner Einrichtungen und Mitarbeiter am Herzen.

Wie ist der Kontakt zum Luisenhospital entstanden?

Durch meine berufliche Tätigkeit als Chirurg im Luisenhospital Aachen seit dem Jahr 1997.

Persönlich

Name: *Dr. Andre Freese*

geboren in: *Aachen*

Familienstand: *ledig*

Ausbildung/Studium: *Studium der Humanmedizin an der RWTH Aachen*

Hobbies/Interessen: *Golf, Motorrad und der Aachener Karnevalsverein*

Lieblingfilm: *Das Schweigen der Lämmer*

Lieblingsbuch: *Frank Sinatra: I did it my way*

Lieblingsort in Aachen: *Marktplatz*

Mit welchem Prominenten würden Sie gerne essen gehen: *Lieber mit meinen Eltern*

Ihr Lebensmotto: *Immer Vollgas*

Was würden Sie ändern, wenn Sie einen Tag in Aachen das Sagen hätten:

Mehr Nähe zwischen Entscheidern der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern vorleben